

Instituto Cervantes (ehem. Amerikahaus) - Innenarchitektur

Frankfurt, 2007 - 2008

Kulturbauten, Schulen/Bildungsstätten, Denkmal, Innenarchitektur

Vom geradezu legendären Amerikahaus konnte sich der American way of life in die sich neu findende bundesdeutsche Gesellschaft ausbreiten. Die Architekten des kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs eröffneten Kultur- und Informationszentrums waren Skidmore, Owings & Merrill in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Otto Apel. Bei der behutsamen Sanierung durch schneider+schumacher ging es darum, die Geschichte des Hauses fortleben zu lassen. Im Jahr 2008 wurde das Gebäude dem spanischen Kulturinstitut Cervantes übergeben. Die dafür neu entwickelte, das Gebäude abschirmende und dabei sehr prägnante "Spanische Wand" vereint Funktionalität und Bildhaftigkeit.



Instituto Cervantes (ehem. Amerikahaus) - Innenarchitektur

Frankfurt, 2007 - 2008

Kulturbauten, Schulen/Bildungsstätten, Denkmal, Innenarchitektur

Technische Daten:

Bauherr/Auslober: Stadt Frankfurt am Main

Typologien: Kulturbauten, Schulen/Bildungsstätten,

Denkmal, Innenarchitektur

Bruttogrundfläche: 2.637 m²

Projekt Architekt: Astrid Wuttke, Till Schneider

Projektleitung Planung: Kristin Dirschl, Astrid Wuttke

Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und

Projektmanagement GmbH

Leistungsphasen: 1-8

